



27. Oldtimer in Obwalden

Sarnen, 24. bis 25. Mai 2026

Seit 27 Jahren gibt es das O-iO, Oldtimer in Obwalden, und es zählt heute zu den bedeutendsten Oldtimertreffen der Zentralschweiz – mit Ausstrahlung weit über die Landesgrenzen hinaus. Und so verwunderte es nicht, dass die Veranstaltung schon lange vorher ausgebucht war. Dass sich die Gassen des Kantonshauptortes jedes Jahr so dicht und dennoch reibungslos füllen, grenzt an ein Wunder, möglich gemacht durch die routinierte Arbeit der zahlreichen Helfer. Natürlich sind viele Enthusiasten darunter, allen voran jene, die mit ihrem Fahrzeug angereist sind. Dazu gesellen sich interessierte Besucherinnen und Besucher mit Affinität zu alten Autos, wodurch immer wieder spannende Gespräche entstehen. Es wird gefragt, erklärt, da und dort eine Motorhaube geöffnet oder auf die Mitfahrgelegenheit hingewiesen, die jeweils am Samstagnachmittag angeboten wird. Wer sich davor fürchtet, am Abend ein paar Abdrücke von Kinderhänden auf dem Lack zu entdecken, ist in

Sarnen allerdings nicht ganz am richtigen Ort. Es gibt keine VIP-Zonen, keine roten Teppiche und keine Absperrkordeln rund um die Fahrzeuge – genau das macht den Reiz aus. Das O-iO versteht sich als Familienanlass – und das nicht nur wegen ein paar Ballons oder einer Hüpfburg.

Apropos Nachwuchs: Als der Autor dieses Artikels zu seinem Wagen zurückkehrte, fand er diesen mit plattem Reifen vor. Die Radkappe hatte sich beim Fahren gedreht und das Ventil buchstäblich gekappt. Ein sehr hilfsbereiter, junger Enthusiast mit einem vor gerade drei Wochen erworbenen, bestens erhaltenen Volvo 240 bot spontane Hilfe an. Der DeSoto war relativ rasch wieder flott. Und der Volvo 240 mit einer ab Werk gelieferten 264-Front ist demnächst einen Artikel wert. Darum als Fazit: Das O-iO-Elixier scheint zu wirken!

o-io.ch

Fotos: Martin Sigrist, Daniel Reinhard